

Füße wippen im Dixieland-Takt

„artmontan“-Auftakt in Markersbach begeistert 500 Besucher

Aue/Schwarzenberg (HJS). Wird der Landkreis Aue-Schwarzenberg nun auch zum Dixieland?

Die eigenartig anmutende Frage ist keineswegs abwegig. Was am 11. und 12. Februar in der Kaverne des Pumpspeicherkraftwerkes Markersbach innerhalb der „artmontan“-Kulturtag abging, umschreibt Ursula Haarig, Chefin des kul(T)our-Betriebes des Landkreises, mit den Worten „faszinierend, einmalig, ermutigend.“

Auch Klaus Schumann von den Elb Meadow Ramblers lobt überschwänglich die Erzgebirger und hätte nie vermutet, dass hier ein derart begeisterungsfähiges Publikum beheimatet ist. Das Lob trifft gleichermaßen auf die Chemnitzer, Plauener, Zwickauer, Osterzgebirger oder auf die Gäste umliegender Hotels zu, die eigens für „artmontan“ Übernachtungen buchten, um so beide Veranstaltungen besuchen zu können.

Am zweiten Februar-Wochenende wippten die Füße von über 500 Gästen nach den Ryhythmen von „Bruss up“ (Weimar), „The Hotmakers“ (Leipzig), „Elb Meadow Ramblers (Leipzig) und „The Zydeco Alligators“ (Chemnitz), wurden die Zuhörer bei „Zydeco“ am Samstag sogar zu Mitwirkenden am Waschbrett, gab es danach ein nicht enden wollende Standing Ovations beim Zusammenspiel der Chemnitzer und der Leipziger Dixies sowie die Bitte, in der „artmontan“-Planung des kommenden Jahres diese stimmungsvolle



■ Die wippenden „artmontan-Füße waren am 11. und 12. Februar in der Markerbacher Kaverne wörtlich zu nehmen. Bei Dixieland-Klängen kam Bewegung in die Szene. Foto: Foto Weigel, Schwarzenberg

Musik ja nicht zu vergessen. Dem Wunsch, so Haarig, wird entsprochen. So kommt „The Zydeco Alligators“ voraussichtlich nochmals nach Markersbach und werden 2006 drei „neue“ Dixieland-Bands verpflichtete. Dass dabei voraussichtlich das einsatzfreudige kul(T)our-Team wiederum an seine Grenzen stoßen wird, nehmen die Mitarbeiter gerne auf sich.

Eine lange Verschaufpause bleibt ihnen allerdings nicht. Bereits am 2. April treten die „artmontan“-Musikfreunde in Markersbach „Eine keltische Musiktraumreise voller Poesie“ an. Gut beraten ist, wer seine Tickets schnellstens unter Telefonnum-

mer: 0 37 71 / 27 71 75 oder 27 71 70 bestellt und sich nicht darauf verlässt, eine von den Restkarten zu ergattern, die der Veranstalter bewusst für Kurzentschlossene zurückhält.

Im Wonnemonat Mai, konkret am 21. Mai, zieht ein Zigeunerlager entgegen dem Filmtitel nicht in den Himmel, sondern in das Besucherbergwerk Pöhla.

Natascha Osterkorn und ihre Band schlagen hier ein Zigeunerlager auf und nehmen dann romantisch veranlagte, aber auch „kühlere“ Zeitgenossen auf eine Reise mit, die in eine Welt voller sehnsuchts- und geheimnisvoller Gefühle entführt.